



J. HENRIK MUHLE & DR. UWE RATHAUSKY

Kategorie: Aktien und Anleihen Global
Dezember 2013

Vita J. Henrik Muhle

geboren im Juli 1975 in Göttingen, Deutschland

Oktober 1996 bis Oktober 2001
Studium der Wirtschaftswissenschaften
an der Universität Hannover,
Abschluss als Diplom-Ökonom

Oktober 2001 bis August 2002
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Lehrstuhl Controlling, Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften,
an der Universität Hannover

Oktober 2002 bis Juni 2007
Investment Analyst und Co-Portfoliomanager
bei der ACATIS Investment GmbH

seit November 2007
Gründer, Gesellschafter und Vorstand
der GANÉ Aktiengesellschaft

Vita Dr. Uwe Rathausky

geboren im September 1976 in Backnang, Deutschland

Oktober 1997 bis November 2003
Studium der Wirtschaftswissenschaften
an der Universität Hohenheim,
Abschluss als Diplom-Ökonom

Dezember 2003 bis September 2007
berufsbegleitende Promotion
am Lehrstuhl für Rechnungswesen und
Finanzierung der Universität Hohenheim,
Abschluss als Dr. oec.

Dezember 2003 bis Juni 2007
Prüfungsleiter bei der KPMG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Stuttgart

seit November 2007
Gründer, Gesellschafter und Vorstand
der GANÉ Aktiengesellschaft

Abstract

Die von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verfolgte Anlagephilosophie kombiniert eine wertorientierte fundamentale Analyse im Sinne Warren Buffetts mit einer Event-Orientierung bei der Selektion der Anlageideen. Präferierte Unternehmen sollen ein nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Geschäftsmodell verfolgen und von einem fähigen Management im Interesse der Investoren geführt werden. Ferner sollen die Wertpapiere des Unternehmens attraktiv bewertet sein. Durch unternehmensspezifische Events wie eine Änderung bei der Kapital- oder Aktionärsstruktur soll das fundamentale Risiko einer Investition reduziert und das allgemeine Marktrisiko begrenzt werden. Für eine Investition kommen sowohl Aktien als auch verzinsliche Wertpapiere in Frage. Durch eine zahlungsstrom-

orientierte Betrachtungsweise und die Ermittlung einer zeitgewichteten Rendite wird die Attraktivität von Aktien und verzinslichen Wertpapieren miteinander vergleichbar gemacht. Bei nicht als ausreichend erachteter Risikokompensation wird ein Teil des Portfolios in Liquidität gehalten.

Mit dem im Dezember 2008 aufgelegten ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI konnten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky ihre Anlagephilosophie sehr erfolgreich umsetzen. Der Fonds erzielte in einem allgemein freundlichen Marktumfeld einen mit hoher Stetigkeit aufgebauten attraktiven Wertzuwachs und wies dabei eine im Vergleich zum Aktienmarkt deutlich niedrigere Volatilität auf. J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky, die in Gesprächen einen sehr integren Eindruck ver-

mitteln, überzeugen mit detaillierten Gedanken und können ihre Anlageideen fundiert begründen. Das von ihnen entwickelte GANÉ-Scoring-Model, in welches die Aspekte der einzelnen Unternehmen in umfangreicher Form einfließen, stellt eine solide Basis für sorgfältige Anlageentscheidungen dar. Aus diesen Gründen erfolgt die Vergabe von zwei Goldmedaillen an J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky für ausgezeichnetes Fondsmanagement in der Kategorie „Aktien und Anleihen Global“ für das Jahr 2013.

Anlagephilosophie

Die von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verfolgte Anlagephilosophie kombiniert Aspekte des wertorientierten Investierens („Value-Investing“) mit einer Orientierung an unternehmensspezifischen Ereignissen („Events“), die zu einer Änderung der Wahrnehmung durch die Marktteilnehmer führen können. Makroökonomischen Aspekten wird bei Anlageentscheidungen keine wesentliche Bedeutung beigemessen. Für eine Investition kommen sowohl Aktien als auch Anleihen oder Genussscheine in Frage. Das Anlageuniversum ist grundsätzlich global ausgerichtet, wobei Schwerpunkte im deutschsprachigen Raum sowie in den USA liegen.

Bei der fundamentalen Analyse eines Unternehmens achten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky insbesondere auf die Qualität des Geschäftsmodells sowie auf die Fähigkeiten des Managements. Bei der Beurteilung des Geschäftsmodells liegt das besondere Augenmerk darauf, dass dieses einfach zu verstehen ist und hohe sowie absehbar nachhaltige Erträge generiert. Das Unternehmen sollte aus seiner Geschäftstätigkeit attraktive Gewinnmargen erwirtschaften können, welche möglichst durch Preissetzungsmacht und hohe Markteintrittsbarrieren abgesichert sind. Ferner sollte das Unternehmen organische Wachstumsperspektiven und Vorteile gegenüber Wettbewerbern aufweisen. Bei ihrer Analyse versuchen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky perspektivisch zu ergründen, welche Stellung das Unternehmen in fünf Jahren am Markt einnehmen wird. Neben der Attraktivität des Geschäftsmodells kommt der Bilanzqualität des Unternehmens ebenfalls eine wesentliche Bedeutung zu. Bei der Einschätzung des Managements achten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky vor allem auf dessen Leistungen und Integrität. Wichtig ist ihnen die Kenntnis über die Interessenlage des Managements. In diesem Kontext erscheint eine langfristig ausgerichtete Vergütungsstruktur wünschenswert, die zu einer Interessenshomogenität mit den Investoren hinsichtlich strategischer

Entscheidungen führt. Die Attraktivität der Bewertung einer Aktie bzw. eines verzinslichen Wertpapiers bestimmen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky anhand der Rendite des zeitgewichteten Zahlungsstroms der Ausschüttungen. Aktien werden dabei im Sinne Warren Buffetts als Eigenkapitalanleihen betrachtet, deren Verzinsung mit den jährlichen Gewinnen des jeweiligen Unternehmens schwankt. Dabei werden neben den Dividenden auch die Aktienrückkäufe und deren Einfluss auf die zukünftige Bewertung des Unternehmens in die Betrachtung mit einbezogen.

Neben der fundamentalen Attraktivität soll bei dem jeweiligen Unternehmen ein potenzieller Auslöser für eine Änderung der Wahrnehmung durch die Marktteilnehmer vorliegen. Als Arten von Events sind insbesondere Veränderungen der Kapitalstruktur wie Aktienrückkäufe, Kapitalerhöhungen, Spaltungen oder Verschmelzungen sowie Veränderungen der Aktionärsstruktur wie Übernahmen oder Delistings zu nennen. Daneben betrachten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky auch operative Katalysatoren, die zu einer Verbesserung der Gesamtkapitalrentabilität führen sollten. Events sollten den inneren Wert des Unternehmens erhöhen und führen in der Regel zu einer Erhöhung des Marktpreises. Die Stärke des jeweiligen Events hat Auswirkungen auf die angenommene Haltedauer eines Titels sowie auf die Bestimmung des Einstiegszeitpunkts. Insbesondere Investitionen in verzinsliche Wertpapiere werden dabei häufig durch ein klar absehbares Event begründet.

Die Ergebnisse der fundamentalen Analyse hinsichtlich Geschäftsmodell, Management und Bewertung sowie die Charakteristika des Events fließen in das sogenannte GANÉ-Scoring-Model ein. Das von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky im Jahr 2008 konzipierte und seitdem kontinuierlich weiterentwickelte Modell umfasst insgesamt 30 qualitative bzw. quantitative Faktoren. Um als langfristige Portfolioposition zu gelten, muss eine Anlageidee sowohl in den Kategorien Geschäftsmodell, Management und Bewertung als auch in der Kategorie Event eine Punktzahl von jeweils 70 Prozent der maximal möglichen Punktzahl erzielen. Insgesamt dient das GANÉ-Scoring-Model zur disziplinierten Erfassung und Bewertung der spezifischen Risiken der jeweiligen Anlageidee. Bei sehr starken Events kurzfristiger Natur wird allerdings auf die Anwendung des GANÉ-Scoring-Model verzichtet, da bei solchen Anlageideen die Qualität des Geschäftsmodells und die Fähigkeiten des Managements weniger relevant sind.

Das faktisch von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky betrachtete Anlageuniversum überzeugender Geschäftsmodelle besteht aus rund 200

Unternehmen. Bei der Informationsbeschaffung kommt dem Studium der Geschäftsberichte sowie der Auseinandersetzung mit dem Produkt oder der Dienstleistung des Unternehmens eine zentrale Bedeutung zu. Zur Vertiefung ihrer Analysen nehmen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky auch Gespräche mit dem Management und mit Mitarbeitern des Unternehmens wahr, wobei sich jedoch ein direkter Kontakt vor allem auf deutsche Unternehmen erstreckt. Bei Besuchen vor Ort wollen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky insbesondere einen Eindruck der Unternehmenskultur und einen persönlichen Eindruck vom Management erhalten. Auf externes Research wird bei den Analysen in der Regel nicht zurückgegriffen.

Ideen werden vor allem durch den Besuch von Konferenzen, durch klassische Datenbankrecherchen oder durch das Beobachten von Konsumentenverhalten generiert. Als wichtige Informationsquelle erachten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky auch das Studium der Medien. Insbesondere im Anleihenbereich können sich hier aus publizierten Informationen über Kapitalerhöhungen bzw. Neuemissionen vielversprechende Anlageideen ergeben. Daneben pflegen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky den Austausch mit einem Netzwerk gleichgesinnter Investoren vornehmlich aus dem deutschsprachigen Raum, durch welches sich der Anstoß für die Beschäftigung mit neuen Anlageideen ergeben kann. Falls es lohnenswert erscheint, greifen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky auch zu unkonventionellen Methoden der Informationsbeschaffung und besuchen beispielsweise Geschäfte vor Ort, um sich einen Eindruck von den Vorlieben und Umsätzen der Kundschaft des Unternehmens zu machen. J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky pflegen eine selektive Ideenliste qualitativ hochwertiger Unternehmen, wobei jedoch insbesondere aufgrund der jeweiligen Bewertung bzw. eines fehlenden Events nicht alle Ideen dieser Liste im Portfolio berücksichtigt werden.

Die Gewichtung des Portfolios nach Aktien, verzinslichen Wertpapieren sowie Liquidität ergibt sich aus der zahlungsstromorientierten Betrachtungsweise von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky. Eine Aktie wird als Eigenkapitalanleihe angesehen, deren zeitgewichtete Rendite mit der Rendite von klassischen Fremdkapitalanleihen verglichen wird. Die Betrachtungsweise fußt auf dem Grad der Nachhaltigkeit der Zahlungsströme, weshalb im Aktienbereich sogenannte „Gewinnerunternehmen“ und im Anleihenbereich Unternehmen mit hoher finanzieller Stabilität bevorzugt werden. Bei einer Investition in Aktien sollte eine Rendite von mindestens zehn Prozent und bei

einer Investition in verzinsliche Wertpapiere eine Rendite von mindestens sechs Prozent erreichbar erscheinen. Die Allokation des Portfolios in Aktien bzw. verzinslichen Wertpapieren ergibt sich auf Basis der erreichbaren Werte. Falls die Risikoprämie von Aktien- bzw. Anleiheninvestitionen nicht adäquat erscheint, so bauen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky die Liquiditätsquote des Portfolios aus.

Das von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verantwortete Portfolio ist relativ konzentriert, wobei die größten Positionen im Aktienbereich Gewichtungen von ca. neun Prozent einnehmen können und auch Positionen im Anleihenbereich bei entsprechender Attraktivität entsprechend hoch gewichtet werden. Eine Absicherung von Fremdwährungsrisiken wird nicht verfolgt. In der Vergangenheit wurde nicht auf derivative Instrumente zur Portfoliosteuerung zurückgegriffen.

Eine Portfolioposition wird insbesondere dann verkauft, wenn sich die Prämissen der ursprünglichen Anlageentscheidung verändern, die erreichbare Rendite nicht mehr ausreichend attraktiv erscheint bzw. das Event beendet ist.

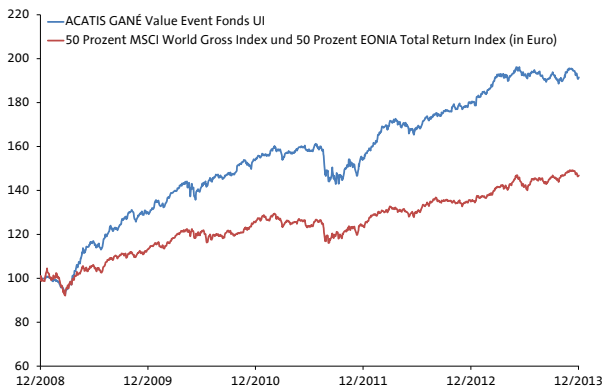
Das Risikomanagement basiert vor allem auf den Grundsätzen der von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verfolgten Anlagephilosophie. So sollen durch die Fokussierung auf Unternehmen hoher Qualität mit gutem Management bei gleichzeitig attraktiver Bewertung fundamentale Risiken reduziert werden. Daneben sollen die allgemeinen Marktrisiken durch die Ausrichtung der Anlageideen an ein Event, das in der Regel zu einer Wertsteigerung führt, abgeschwächt werden. Durch die Ausrichtung auf verschiedenartige Events unterschiedlicher Laufzeit soll die Risikostuktur des Portfolios ausgewogen gestaltet werden. Insgesamt soll das Risikoprofil des Portfolios durch die Kombination aus Value- und Event-Orientierung gegenüber einem reinen Aktienengagement signifikant verringert werden.

Vergangenheitserfolge

Die Fähigkeiten von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie lassen sich eindrucksvoll anhand des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI veranschaulichen.

Die nachfolgende Graphik visualisiert die Wertentwicklung des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI seit dessen Auflegung am 15. Dezember 2008 bis zum 16. Dezember 2013. Um die Leistungen von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky in Relation

zu der allgemeinen Marktentwicklung beurteilen zu können, wird im Folgenden ebenfalls der von ihnen gewählte Referenzmaßstab einer Kombination aus 50 Prozent MSCI World Gross Index und 50 Prozent EONIA Total Return Index auf Euro-Basis dargestellt.



Das Anlageziel des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI besteht in der Erzielung einer positiven Rendite in Höhe des langfristigen Ertrags des Aktienmarktes bei gleichzeitig geringerer Volatilität als der Aktienmarkt. Im Idealfall soll die Wertentwicklung des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI dabei möglichst stetig verlaufen.

In dem dargestellten Zeitraum erwirtschaftete der ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI in einem insgesamt freundlichen Umfeld an den internationalen Aktien- und Anleihenmärkten einen relativ kontinuierlich aufgebauten Wertzuwachs in Höhe von 91,5 Prozent. Der gewählte Referenzindex verzeichnete einen Zuwachs in Höhe von 46,8 Prozent auf Euro-Basis. Mit ihrer fundamentale Kriterien mit Event-Orientierung kombinierenden Anlagephilosophie konnten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky in den fünf Jahren somit neben einem attraktiven positiven Ertrag auch einen beachtlichen Mehrwert von 44,7 Prozentpunkten gegenüber dem Referenzindex erzielen. Der ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI wies dabei eine dem Referenzindex vergleichbare Volatilität auf, womit die Volatilität des Fonds deutlich niedriger als die Volatilität der internationalen Aktienmärkte ausgefallen ist.

Es ist festzustellen, dass J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky mit dem ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI das Anlageziel in den zurückliegenden fünf Jahren insgesamt in beeindruckender Weise erreicht haben. Gleichwohl ist zu erwarten, dass sich der Fonds einem deutlich nachgebenden Marktumfeld nicht vollständig wird entziehen können und dass daher das Ziel einer möglichst stetig verlaufenden Wertentwicklung zu relativieren ist.

Indexbezogenheit der Anlagephilosophie

Die von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verfolgte Anlagephilosophie orientiert sich nicht an einem Marktindex und das Anlageziel des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI besteht auch nicht darin, einen Referenzindex zu übertreffen.

J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky können ohne Einschränkung hinsichtlich Länder, Branchen bzw. Kapitalisierung grundsätzlich weltweit auf Aktien und verzinsliche Wertpapiere zugreifen. Für die Aufnahme eines Titels in das Portfolio ist ausschließlich die Einschätzung hinsichtlich der fundamentalen Aspekte des Unternehmens in Kombination mit der gewünschten Event-Orientierung entscheidend. Das Portfolio wird in seiner Gewichtung hinsichtlich des Aktien- und Anleihenanteils bzw. der Liquiditätsquote ausschließlich im Hinblick auf die jeweilige Attraktivität bzw. die Risikorentlohnung verwaltet.

Der nachfolgende Vergleich der Ergebnisse des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI mit den Ergebnissen des von GANÉ gewählten Referenzmaßstabes einer Kombination aus 50 Prozent MSCI World Gross Index und 50 Prozent EONIA Total Return Index erfolgt lediglich aus dem Grund, die Leistungen von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky im relativen Kontext beurteilen zu können.

Jahr	ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI	Referenzindex ¹	Mehrwert
2008 ²	-0,1 %	-0,2 %	0,1 %
2009	31,5 %	15,1 %	16,4 %
2010	17,8 %	10,2 %	7,6 %
2011	1,9 %	-0,5 %	2,4 %
2012	13,2 %	6,8 %	6,4 %
2013 ³	7,1 %	9,2 %	-2,1 %

1) Referenzindex: 50% MSCI World Gross Index & 50% EONIA Total Return Index

2) vom 15. Dezember 2008 bis zum 31. Dezember 2008

3) vom 1. Januar 2013 bis zum 16. Dezember 2013

In der Vergangenheit konnten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky nicht nur ihr Anlageziel einer stetigen Wertentwicklung erreichen, sondern übertrafen auch den von ihnen gewählten Referenzmaßstab bis auf das laufende Jahr in jedem einzelnen Kalenderjahr.

Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie

Von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky werden rund 800 Millionen Euro verantwortet. Die

Mittel können grundsätzlich weltweit sowohl in Aktien als auch in verzinsliche Wertpapiere angelegt werden, was die absolute Höhe des Volumens zunächst wenig relevant für die Anlageentscheidungen erscheinen lässt.

Bei Investitionen in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung, wobei das Portfolio hier traditionell stark bei US-amerikanischen Unternehmen engagiert ist, sind aufgrund der ständig ausreichend hohen Marktliquidität in diesen Titeln auch keinerlei Restriktionen bei der Umsetzung von Anlageentscheidungen gegeben. Bei Aktien mit mittlerer bzw. niedriger Marktkapitalisierung, wobei traditionell die meisten deutschen Werte des Portfolios in diese Kategorie fallen, kann sich die Höhe des aktuellen Volumens jedoch bereits als nachteilig erweisen. Vereinzelt können Anlageideen mit sehr niedriger Marktkapitalisierung bereits nicht mehr in der gewünschten Höhe realisiert werden. Je nach den vorherrschenden allgemeinen Marktbedingungen und der sich daraus ergebenden Liquiditätssituation sind ferner Einschränkungen bei der Umsetzung von Anlageentscheidungen zu beachten.

Die Volumensensitivität kann sich insbesondere im Bereich der verzinslichen Wertpapiere des Portfolios zeigen. Hier nehmen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky vor allem Opportunitäten bei Unternehmensanleihen wahr, die auch aus dem Nachrangbereich stammen können. Insbesondere in diesem Marktsegment kann keine ständig ausreichende Marktliquidität erwartet werden, weshalb die Höhe des Volumens hier limitierend wirken kann.

Insgesamt führt das Volumen von rund 800 Millionen Euro somit in einigen der betrachteten Marktbereiche durchaus zur Restriktionen, während das Volumen für Investitionen in anderen Marktbereichen als unkritisch anzusehen ist. Da die von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verfolgte Anlagephilosophie eine relativ geringe Portfolioumschlagshäufigkeit im Umfang von rund 30 Prozent aufweist, sind die Volumen-Rahmenbedingungen insgesamt noch als neutral zu bezeichnen.

Unter Fokus

J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky kennen sich seit dem Jahr 2000 aus gemeinsamer Zeit bei der Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG, bei der sowohl J. Henrik Muhle als auch Dr. Uwe Rathausky in jenem Jahr ein Praktikum absolvierten. Schon zu dieser Zeit erkannten sie ihre gleichgerichtete

Denkweise. Nach Abschluss des Studiums schloss sich J. Henrik Muhle der ACATIS Investment GmbH an und war dort unter Dr. Hendrik Leber in der Verwaltung der hauseigenen Aktienfonds involviert, während Dr. Uwe Rathausky zur KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ging und sich intensiv mit Bilanzen und Rechnungswesen auseinandersetzte. Im Jahr 2007 gründeten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky gemeinsam die GANÉ Aktiengesellschaft, deren Kapital ihnen mehrheitlich zu gleichen Teilen gehört.

Der Begriff GANÉ ist eine von dem indischen Ganesha abgeleitete Wortschöpfung. Ganesha, in dem die meisten indischen Kaufleute ihren Schutzpatron sehen, wird verehrt als Herr über den Anfang und als Gott des Intellekts und der Weisheit. GANÉ steht im Verständnis von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky dafür, Investmentideen auf der Basis von Rationalität und Erfahrung zu entwickeln und umzusetzen.

Gemeinsam mit der ACATIS Investment GmbH wurde im Jahr 2008 der ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI initiiert, dessen Anlageentscheidungen von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky verantwortet werden. Formal ist dabei die Universal-Investment-Gesellschaft mbH (UI) der Fondsmanager, die ACATIS Investment GmbH der Berater und die GANÉ Aktiengesellschaft der Sub-Berater. Die Zusammenarbeit von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky gestaltet sich so, dass Entscheidungen nach ausführlicher Diskussion gemeinsam im Konsens getroffen werden. Die Anzahl der dabei verfolgten Titel erscheint für einen global ausgerichteten Fonds eher gering. Allerdings begründet sich diese Konzentration auch in dem hohen Genauigkeits- und Detaillierungsanspruch, den J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky an ihre Analysen stellen. Bei der Ideengenerierung und bei der fortlaufenden Beobachtung der Portfoliositionen erfolgt zwischen J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky keine Aufteilung nach Anlageklassen oder Titeln.

Seit Gründung des eigenen Unternehmens und Auflegung des Fonds arbeiten J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky ohne weitere Mitarbeiter. Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Unternehmen GANÉ liegen bei Dr. Uwe Rathausky, während J. Henrik Muhle meist die Investorenkontakte übernimmt. Trotz dieser Aufgaben können J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky ihre Zeit überwiegend für das Portfoliomanagement einsetzen, da wesentliche Aufgaben hinsichtlich Administration und Vertrieb von der ACATIS Investment GmbH übernommen werden.

Verwaltetes Anlagevermögen

Von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky werden aktuell rund 800 Millionen Euro verantwortet.

ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI WKN A0X754 / ISIN DE000A0X7541 (Anteilklasse A)	800 Millionen Euro
in Aktien und verzinsliche Wertpapiere investierender Fonds mit grundsätzlich weltweiter Ausrichtung und möglicherweise signifikanter Liquiditätsquote	
Sondervermögen deutschen Rechts	
Vertriebsberechtigung in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz und in Frankreich (Anteilklasse A)	

Neben dem Publikumsfonds ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI obliegt J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky noch die Verwaltung eines über die GANÉ Aktiengesellschaft initiierten Partizipationsscheins mit Mitteln in Höhe von rund sieben Millionen Euro.

(Stand Mitte Dezember 2013)

Fondsbewertung

Die Partizipation an den Fähigkeiten von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie ist mittels des ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI möglich. Da J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet sind und das Volumen neutrale Rahmenbedingungen stellt, erhält der ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI durch die Sauren Fonds-Research AG die Bewertung: **+**

Fondsmanager / Volumen			
vorteilhaft	++	+++	+++
neutral	+	++	+++
nachteilig	+	+	++

Von dem ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI existieren verschiedene Anteilsklassen. Die thesaurierende Anteilklasse A wurde am 15. Dezember 2008 aufgelegt und richtet sich an private Anleger. Am 13. Oktober 2010 wurde die jährlich ausschüttende Anteilklasse B aufgelegt, die sich an institutionelle Investoren richtet. Am 10. Juli 2013 wurde die insbesondere an Stiftungen und Pensionskassen ausgerichtete Anteilklasse C aufgelegt, die eine quartalsmäßige Ausschüttung verfolgt. Alle Anteilsklassen sind in Euro denominated.

Kontaktmöglichkeit

	ACATIS Investment GmbH Michael Niefer mainBuilding Taunusanlage 18 60325 Frankfurt Deutschland
Telefon	+49 / (0)69 975837-77
Fax	+49 / (0)69 975837-99
E-Mail	niefer@acatis.de
Internet	www.acatis.de

	GANÉ Aktiengesellschaft Weißener Straße 36 63739 Aschaffenburg Deutschland
Telefon	+49 / (0)6021 4940-120
Fax	+49 / (0)6021 4940-127
E-Mail	fonds@gane.de
Internet	www.gane.de

Impressum

Verfasser dieses Fondsmanager-Ratings: Hermann-Josef Hall

Sauren Fonds-Research AG, Im MediaPark 8 (KölnTurm), 50670 Köln, Postfach 10 28 54, 50468 Köln,
Tel.: +49 (0) 221 650 50 139, Fax: +49 (0) 221 650 50 130, E-Mail: research@sauren.de, Internet: www.sauren.de

Das vorliegende Fondsmanager-Rating dient allein Informationszwecken. Sämtliche Informationen des Fondsmanager-Ratings wurden von der Sauren Fonds-Research AG sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Fondsmanager-Rating stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Grundlage für den Kauf von Fonds sollten die Informationen der jeweiligen Verkaufsprospekte sowie die aktuellen Ausgaben der Jahres- bzw. Halbjahresberichte darstellen, welche unter der im Fondsmanager-Rating angegebenen Kontaktmöglichkeit erhältlich sind. Angaben über die zurückliegende Wertentwicklung von Fonds können nicht als Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Fondsmanager-Ratings darf ohne schriftliche Genehmigung der Sauren Fonds-Research AG vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom.